

Glücklos im Ruppiner Land

FORSCHUNG Nach Untersuchungen der Deutschen Bank sind die Menschen im Osten weniger zufrieden

Die Menschen im Ruppiner Land gehören zu den unglücklichsten in Deutschland.

Von Sebastian Meyer

NEURUPPIN | Wie glücklich sind die Deutschen? Diese Frage stellt sich Stefan Bergheim beinahe täglich. Andere hoffen das Glück in der Liebe, der Familie oder der Fremde zu finden – Bergheim hofft auf Variablen, Koeffizienten und Regressionsanalysen. Der Ökonom der Deutschen Bank ist Glücksforscher. Irigendwann hat er das Wohlbe-finden der Bundesbürger auf eine Karte gemalt, tupfte eifrig ganz viel blau, hell und dunkel, von grauem Himmelblau bis Royal-dunkelblau. Je mehr er tupfte, je dunkler das Blau, desto glücklicher die Menschen.

Herausgekommen ist eine Studie mit dem schönen Titel „Deutschland zum Wohlfühlen“, und das Deutschland auf der Karte sieht aus wie das Deutschland vor der Reichsgründung 1871: ein Flickenteppich, wie ein Puzzle zum Zusammenbasteln. Die Kartographie des Glücks hat einen deutlichen Hang zum Westen, dort herrscht dunkelblaue Zufriedenheit. Der Osten: eine weiß bis hellblau angeklebte Insel. Unzufriedenheit markiert die Region. Am allerhellsten angemalt, dort wo in Moll regiert wird: die drei Kreise Ostprignitz-Rup-pin, Prignitz und Oberhavel.

Auf der Wohlfühlrangliste von 97 Regionen der Republik rangiert die Region auf Rang 94. Bronze von hinten! Unwohler fühlen sich die Menschen nur in Halle (Sachsen-Anhalt) sowie in den Regionen Uckermark-Barnim und Mittleres Mecklenburg/

Rostock. Am besten gelingt den Menschen das Streben nach Glück in Ulm und um Ulm herum, das heißt in der Region Donau-Illeraam. Es folgen Ostwürttemberg, Osnabrück und Hamburg-Umland.

Gemessen wurden sechs Wohlfühlvariablen: Lebenszufriedenheit, Vertrauen in Mitmenschen und Gesundheit wurden in Umfragen ermittelt; Arbeitslosigkeit, Geburtenrate und Einkommen aus öffentlichen Statistiken entnommen.

In den drei glücklichsten Regionen sind alle sechs Wohlfühlfaktoren zwar überdurchschnittlich hoch ausgeprägt. Dennoch: Jede Region hat ihre Stärken und Schwächen. So halten sich die Einwohner der bayerischen Donau-Illeraam-Region selbst für besonders gesund, in Osnabrück ist die Lebenszufriedenheit besonders hoch, im Süden von Hamburg die Geburtenrate.

Im Ruppiner Land stuften sich die Menschen insbesondere bei drei Kriterien negativ ein: Gesundheit, Vertrauen in Mitmenschen und Zufriedenheit, bei Letzterem gar auf dem vorletzten Platz. Stefan Bergheim rät ob solcher Ergebnisse, keine Trübsal zu blasen. „Diese Empfindungen sind veränderbar.“ Ganz wichtig sei der Faktor des gegenseitigen Vertrauens. Schließlich könne an dieser Stelle jeder Einzelne ansetzen. „Mehr miteinander reden, Nachbarschaftspflege oder ein gesundes Vereinsleben wirken sich positiv auf die Empfindsamkeit der Menschen aus“, so Bergheim.

Landrat Christian Gilde zeigte sich von der Studie einigermaßen überrascht. Er wolle sich zwar damit beschäftigen, einen Glücksbeauftragten werde man nun jedoch sicher nicht benennen.



Sie haben das Glück gefunden – zumindest für den Moment.

FOTO: BERND GARTENSCHLÄGER

Was sagt uns die Glücksforschung?

- Die Glücksforschung ist eine relativ junge Wissenschaftsdisziplin. Dabei geht es darum zu verstehen, was Menschen unter Glück verstehen und wie Glück gemessen werden kann.
- Glück ist ein diffuser Begriff. Deshalb haben verschiedene Forscher auch verschiedene Ansätze entwickelt, es zu messen. Laut „Happy Planet Index“ der New Economics Foundation leben die glücklichsten Menschen nicht dort, wo man sie angesichts materiellem Wohlstand vermutet, sondern auf der Insel Vanuatu im Südpazifik. Deutschland liegt in dieser Statistik im Mittelfeld – Platz 81.
- Laut Psychologen der Uni Leicester liegt Deutschland indes auf Rang 35. Die For-

scher haben 80 000 Umfragen aus 178 Nationen ausgewertet. Demnach wohnt das Glück vor allem in Dänemark, der Schweiz und in Österreich.

- Die Kombination von materiellen und immateriellen Faktoren ist für das Glückliche verantwortlich. Reiche Menschen sind nicht automatisch glücklicher. So zeigen Studien, dass Menschen, die ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben, zufriedener sind als andere.
- In den USA haben Forscher eine Liste mit 150 Vorschlägen erarbeitet, die glücklicher machen können: Neue Nachbarn begrüßen, an Dorfveranstaltungen teilnehmen, Blut spenden, nicht lästern, Fremden Hallo sagen.

Quelle: www.bettertogether.org

Was bedeutet Glück für die Menschen in Neuruppin?



Susanne Schramek, 15, Schülerin aus Neuruppin: „Glücklichsein? Puh! Freunde, Vertrauen, Ehrlichkeit, das sind die

Dinge, die mich glücklich machen. Und natürlich auch Geld und Liebe.“



Bodo Bartsch, 47, Jurist, aus Neuruppin: „Glück ist natürlich eine äußerst subjektive Empfindung. Für mich ist es die Übereinstimmung der Wünsche mit den tatsächlichen Gegebenheiten.“



Dietlinde Richter, 49, Gartenland-schaftspflege-rin aus Neuruppin: „Das Wichtigste zum Glück-lichsein ist, dass die Kinder und Enkelkinder gesund sind. Alles andere ist zweitrangig.“



Jana Seefeld, 26, Verkäuferin aus Neuruppin: „Glücklich bin ich, wenn ich abends ruhig einschlafen kann und mich keine finanziellen Sorgen plagen. Und natürlich will ich meinen Schnuft Hund behalten. Denn Tiere machen glücklich.“



Steffi Richter, 25, Großhandelskauffrau, und Sohn Lennard (wird im März ein Jahr): „Im Vergleich zu anderen Ländern geht es uns doch gut. Die Leute wissen das gar nicht zu schätzen. Hauptsache, die Kinder sind gesund.“



Matthias Kollhoff, 29, Angestellter aus Neuruppin: „Geld allein hat doch noch niemanden glücklich gemacht. Für das Glück-lichsein sind mir meine Familie und die Gesundheit am wichtigsten.“

NACHRICHTEN AUS NEURUPPIN



Ehrenbürger wird heute 80 Jahre

NEURUPPIN | Heinz-Joachim Karau, seit zwei Jahren Ehrenbürger der Fontanestadt, wird heute 80 Jahre. Der Pfarrer im Ruhestand war als Mitinitiator der Friedensgebete in der Klosterkirche eine Symbolfigur der Wendezeit. Zudem führte er im November 1989 auch die Demonstration der Neurup-piner an, die gegen den unerträglichen Fluglärm der sowjetischen Düsenjäger protestierten. Als Gratulan-ten haben sich heute auch Bürgermeister Jens-Peter Golde und der Stadtverord-netenvorsteher Peter Brüs-sow angesagt.

Internetkurse für Senioren

NEURUPPIN | Der Computer-service Wolff bietet Senioren wieder Kurse an, in denen man lernen kann, die Mög-lichkeiten des Internets zu nutzen. Maximal zehn Teil-nehmer pro Kurs lernen innerhalb von drei Stunden, wie man sich sicher im Netz

bewegt. Die nächsten Ter-mine sind: 14., 19., 20., 21., 26., 27. und 28. Februar, jeweils von 9 bis 12 Uhr. Es geht in den praxisorientier-ten Seminaren um die The-men Einkaufen, Finanzen, Sicherheit, Gesundheit und Reisen.

Info anmelden kann man sich unter ☎ 03391/51 26 70.

Erste Hilfe am Kind

NEURUPPIN | Was man tun kann, um einem verletzten Kind erste Hilfe zu leisten, das können Interessierte bei einem Kurs des DRK lernen. Der Kurs findet am 23., 24. und 25. April jeweils von 17 bis 20 Uhr in den Räu-men des DRK-Kreisverbandes an der Straße des Frie-dens 3 statt. Dort wird das richtige Verhalten in Notfall-situationen trainiert.

Info Anmelden kann man sich unter ☎ 03391/3 96 30.

Turmbau auf dem Bauspielplatz

NEURUPPIN | Auf dem Bau-spielplatz Neuruppin an der Artur-Becker-Straße wird in der kommenden Woche ein Aussichtsturm auf dem Hügel mitten auf dem Platz gebaut. Alle Kinder sind zum Mitbauen eingeladen.

Info Der Bauspielplatz liegt hinter der Fontaneschule und ist von Dienstag bis Sonnabend von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Golde wird sich nicht entschuldigen

POLITIK Bürgermeister von Kroll unbeeindruckt

NEURUPPIN | Bürgermeister Jens-Peter Golde (Pro Rupp-in) wird sich nicht bei Ja-zubi-Chefin Kerstin Kroll entschuldigen. Er stehe zu seiner Aussage und sehe keinerlei Anlass, seine Worte zu korrigieren, ließ Golde über seinen Sprecher Andreas van Hoo-ven ausrichten. Er selbst stand für eine Stellungnahme nicht zur Verfügung.

„Das ist misslich, passt aber zum Verhalten, das Herr Golde in den letzten Monaten an den Tag gelegt hat“, kommentierte Kerstin Kroll Gol-des Abfuhr. Der Bürgermeister hatte nach kritischen Worten Krolls über mangelnde Transparenz bei der Überprüfung des Innenstadt-Vertrages gekontert, Kroll möge sich lieber um eine saubere Abrech-nung von Jazubi kümmern. Kroll, zugleich Vorsitzende des Haupt- und Finanzaus-schusses (Die Linke), will nun mit ihrer Fraktion darüber nachdenken, ob sie juristisch gegen Golde vorgeht. „Der Bürgermeister kann sich nicht alles erlauben“, sagt sie. Sie fühlt sich durch seine Äu-



Jens-Peter Golde/FOTO: PETER GEISLER

ßerung verleumdet. „Ich habe mir nichts vorzuwerfen. Die Abrechnungen von Jazubi sind ordnungsgemäß erstellt worden und liegen dem Rechnungsprüfungsamt vor“, so Kroll. Sie stellt nun ihrerseits Golde als Bürgermei-ster und Verwaltungschef in Frage. „Wenn er diese Rolle nicht ausfüllen kann, wird es Zeit, darüber nachzudenken, wie wir damit umgehen.“ kat

DIE NEUWAGEN-TAGE BEI RENAULT! SO VIEL NEU GAB'S NOCH NIE.



Renault Clio Grandtour Authentique
1.2 16V 55KW
• Bordcomputer
• Dachregling
• Zentralverriegelung mit Fernbedienung
• Show me Home-Funktion

Unser Barpreis: **12.600,- €**



Renault Grand Modus Dynamique
1.2 16V 55KW
• CD-Radio 4 x 15 W
• Klimaanlage
• Elektrische Fensterheber vorne
• Rücksitzbank längs verstellbar
• Nebelscheinwerfer
• Ablagefach im Beifahrersitz

Unser Barpreis: **13.690,- €**



Renault Laguna Grandtour Expression
2.0 16V 103KW
• CD-Radio 4 x 20 W
• Klimaanlage
• Fahrersitz höhenverstellbar
• Elektrische Fensterheber vorne und hinten
• Easybreak-System

Unser Barpreis: **21.950,- €**

3 Jahre Neuwagen-Garantie bis max. 150.000 km*

Autohaus Schulz GmbH
Göttliner Chaussee · 14715 Göttlin
Tel.: (03385) 5 30 20

*Fragen Sie vor Ort nach den Details. Der Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 7,9–5,9. CO₂-Emissionen: kombiniert 185–139 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG). Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Wir beraten Sie gerne.
Besuchen Sie uns und fragen Sie nach unseren Angeboten:

Autohaus Wernicke GmbH
Wuthenower Str. 12b · 16827 Alt Ruppiner
Tel.: (03391) 7 80 50

Autohaus P. Müller
Rübehörster Str. 13 · 14728 Rhinow
Tel.: (033875) 35 60